

Das Buch des Propheten **Jona**

Verfasser

- Das Buch ist in der dritten Person (Erzählform) geschrieben. Der Autor des Buches wird an keiner Stelle genannt. Dies war jedoch üblich unter den Propheten und die Erzählung aus erster Hand deutet darauf hin, dass Jona der Verfasser war.
- Jona bedeutet «Tauben».
- Jona stammte aus Gat-Hepher in Galiläa, nördlich von Nazareth. Er wirkte unter König Jerobeam II. von Israel, etwa 793 bis 753 v. Chr. (2. Könige 14,25).
- In Johannes 7,52 behaupteten die Pharisäer, dass kein Prophet aus Galiläa hervorgegangen sei. Somit verleugneten sie sogleich Jesus und Jona, welcher eine Vorschattung auf Christus war!
- Jona ist der einzige Prophet, von dem wir wissen, dass er versuchte vor Gott zu fliehen.

Empfänger

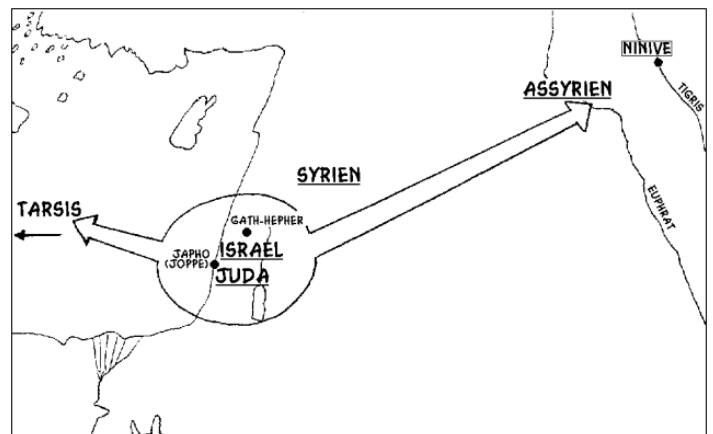
- Die Botschaft ging an Ninive, die Hauptstadt von Assyrien, welches das mächtigste Weltreich zu jener Zeit war (900 bis 606 v. Chr.).
- Ninive lag ca. 400 km nordwestlich von Babylon, am Ufer des Tigris und war drei Tagereisen gross (Jona 3,3).
- Zum Zeitpunkt der Ankunft Jonas in Ninive befand sich Assyrien in einem wirtschaftlich, politisch und militärisch schwachen Zustand. Epidemien schwächten das mächtige Assyrien und eine beängstigende totale Sonnenfinsternis am 15. Juni 763 v. Chr. senkte die Stimmung im Volk weiter.
- Jona war der erste jüdische Prophet, der zu einem Heidenvolk gesandt wurde!

Gliederung

- Jonas Ungehorsam – Kapitel 1
- Jonas Gebet und Rettung – Kapitel 2
- Jonas Predigt – Kapitel 3
- Jonas Unmut – Kapitel 4

Wichtige Themen

- JONAS FLUCHT VOR GOTT
 - Jona erhielt den Auftrag von Gott in das 1600 km entfernte Ninive zu gehen, um seine Bewohner zur Umkehr von ihrer Bosheit aufzurufen (Jona 1,2).
 - Jona handelte 180 Grad entgegen dem Auftrag Gottes und wollte nach Tarsis fliehen (Jona 1,3).
 - Tarsis war eine Stadt an der südlichen Küste Spaniens, die von den Phöniziern gegründet wurde und war ein wichtiger Handelsplatz.
 - Jona war kein Freund der Assyrer, welche das Volk Israel unterdrückten und später auch in die assyrische Gefangenschaft wegführten. Die Abneigung der Juden gegenüber den Heiden war (ist) enorm und gerade zu diesen wurde Jona gesandt.
 - Jona hatte viele Gründe, die seinen Ungehorsam seiner Meinung nach rechtfertigten. Aber trotzdem war er dem klaren Auftrag Gottes ungehorsam und gedachte nicht daran, dass Gott immer auch Verheissungen an Seine Aufträge knüpft (Jona 4,2 / Josua 1,9)!



- Jona wusste um seine Schuld und darum, was zu tun war, um den Sturm zu stillen (Jona 1,12).
- JONA UND DER FISCH
 - Es wurde schon viel spekuliert, was für ein Fisch es war, der Jona verschlang. Schlussendlich spielt es keine Rolle, denn Gott wusste genau, welcher Fisch dazu geeignet war. Gott ist nichts unmöglich, denn Er ist der Schöpfer und Erhalter des Universums.
 - Die Tatsache, dass Jona drei Tage und drei Nächte im Fisch war, ist sehr wichtig. Es ist das Zeichen des Propheten Jona, welches Jesus den Pharisäern gab (Matthäus 12,38-40).
 - Den Schlüsselvers des gesamten Buches finden wir in Jona 2,10b. - «Die Rettung kommt von dem HERRN!»
- DIE BUSSE DER STADT NINIVE
 - Jonas Haut war nach dem Aufenthalt im Magen des Fisches gebleicht und er musste beängstigend ausgesehen haben.
 - Die schwierigen Zeiten im assyrischen Reich sowie das Aussehen Jonas trugen sicherlich dazu bei, dass Ninive der Gerichtsbotschaft Gottes glaubte (Jona 3,5).
 - Jesus gebrauchte die Umkehr von Ninive als Ermahnung gegen das selbstgerechte und verhärtete Israel (Matthäus 12,41).
- JONAS UNMUT
 - Jona befürchtete, dass Gott Ninive vergeben würde und war missmutig darüber, was sehr widersprüchlich scheint (Jona 4,1-2).
 - Jona wollte sterben, als die Rizinusstaude, um die er sich nicht bemüht hatte, verdorrte und Gott sollte kein Mitleid haben um die Heiden, um die er sich sehr wohl bemüht (Jona 4,8-11 / Apg. 17,24-31 / Römer 1,16).
 - Kapitel 4 muss im Zusammenhang mit der Heilsgeschichte betrachtet werden. Israel ist das auserwählte Volk, wodurch Gott Seinen Heilsplan ausführt. Es sollte schon im Alten Testament den Nationen die Taten Gottes verkünden. Jona ist ein Hinweis darauf, dass das Heil auch den Heiden zuteilwerden sollte. Dies wollte Jona nicht einsehen (Psalm 105,1 / Jesaja 12,4 / Römer 9,30-10,3).

Christus im Buch Jona

- Jona, ein Diener aus Gottes auserwähltem Volk, wurde zu den verlorenen Heiden gesandt – Christus, der Sohn Gottes wurde in die Welt gesandt, um Sünder zu retten (1. Tim. 1,15).
- Vorschattung auf das Erlösungswerk des Herrn Jesus (Jona 2,1 / Matthäus 12,38-40).
- Bei Gott gibt es kein Ansehen der Person. Sowohl Juden als auch Heiden können allein durch Glauben an den Herrn Jesus gerettet werden (Jona 2,10b / Römer 10,4).

Botschaft an uns

- Gott kann sich sogar durch unseren Ungehorsam verherrlichen (Jona 1,16).
- Gott ist Herr über die Schöpfung (Jona 1,4 / 2,1+11 / 4,6-7).
- Gott ist immer bereit uns zu vergeben, wenn wir uns demütigen und unsere Schuld bekennen (Jona 2,8 / 3,10 / 1. Johannes 1,9 / Jesaja 55,7).
- Sünde bringt Konsequenzen mit sich, trotz Vergebung.
- Gottes Liebe und Erbarmen übersteigt unsere Vorstellungskraft (Jona 4,11).
- Gott gebraucht häufig Schwierigkeiten, um uns empfänglich zu machen für Seine Botschaft (Jakobus 1,2-4).